



Spürbare Freude

Neue Signaletik in der Sonnhalde Gempen

Seit Frühling ist auf dem gesamten Gelände und in der internen Organisation der Sonnhalde eine einheitliche Signaletik im Einsatz. Sie bewährt sich gut und führt zu mehr Klarheit und Selbstständigkeit.

Täglich begegnen wir ihnen an Bahnhöfen, Flughäfen, in Hotels und grossen Einkaufszentren: Zeichen und Piktogrammen, die uns bei der Orientierung helfen. Vor welchem Gebäude stehe ich? Wo finde ich die Toilette? Wie gelange ich zur Werkstatt, in die Wäscherei oder in die Küche? Diese Fragen beschäftigen auch die Menschen in der Sonnhalde Gempen täglich: Sich auf dem verzweigten, weitläufigen Gelände zu orientieren, ist eine Herausforderung. Entsprechend beschloss die Geschäftsleitung, ein spezielles Augenmerk auf die Signaletik zu legen und eine einheitliche Lösung zu suchen mit Kennzeichen, die schnell erfassbar, klar und einfach sind.

Klare Farben und Formen

Seit April dieses Jahres wird das sorgfältig durchdachte Signaletik-Konzept nun auf dem gesamten Gelände umgesetzt. Gewählt wurde ein schlichtes Schema mit klar wiedererkennbaren Farben und Formen.



Es ist beeindruckend, zu sehen, wie rasch die Bauarbeiten voranschreiten. Ähnlich eindrücklich ist die Vorfriede, die ich bei allen spüre, wenn ich die Sonnhalde Gempen besuche. Dankbar denke ich beim Betrachten des Baufortschritts an die vielen Personen und Institutionen, die ihre Beiträge zum Gelingen des grossen Projekts geleistet haben. Denn dank der damit ermöglichten Ersatzneubauten für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule und dem neuen Begegnungszentrum wird sich die Qualität der Arbeit und des Aufenthalts in der Sonnhalde noch einmal spürbar verbessern. Als Präsident des Patronatskomitees danke ich allen sehr herzlich: Die Spenden hätten nicht diese erfreuliche Höhe erreicht, wäre nicht seit Jahren ausgezeichnete Arbeit im Vorstand unter der Leitung von Barbara Schneider sowie vom gesamten Sonnhalde-Team geleistet worden. Ihnen allen gebührt mein grosser Dank!



Christoph Eymann,
ehem. Nationalrat, Präsi-
dent des Patronatskomitees

Die Farben und Formen sind den jeweiligen Bereichen leicht zuzuordnen. Im Aussenbereich der Sonnhalde Gempen sowie auf Ablaufplänen (z.B. Wochen-, Stunden- und Arbeitspläne) werden nun durchgängig dieselben Piktogramme in vier festgelegten Farbtönen eingesetzt.

Echte Hilfe

Von Beginn an war die Fachstelle Unterstützte Kommunikation eng mit einbezogen worden. Mit Umfragen innerhalb des Kreises der Betreuenden wurden Erfahrungen und Meinungen

abgeholt, um das künftige Signaletik-Konzept breit abzustützen. Die Umsetzung ist ein Erfolg, was sich im Alltag der Sonnhalde Gempen immer wieder zeigt. «Wir erhalten viele positive Rückmeldungen, dass die Signaletik eine echte Hilfe sei», sagt Joswitte Stingelin von der Fachstelle. Sie erzählt von einer Klientin, die bis vor wenigen Monaten nur in Begleitung im Kornkeller (interner Laden) einkaufen konnte. Dank der neuen Bezeichnungen ist sie inzwischen unabhängig unterwegs – und stolz darauf.

Teil-Sein: Involviert sein und Teil haben

Unter dem Namen «Teil-Sein – Weiterbildung für Menschen mit Unterstützungsbedarf» hat die Weberei der Sonnhalde Gempen 2022 erfolgreich mit dem Verein Textilpiazza und dem Institut für Textiles Forschen zusammengearbeitet. Darauf aufbauend läuft gegenwärtig ein Projekt, das im März 2024 startete und im Frühjahr 2025 zu Ende geführt wird. Ein Team aus zehn Klientinnen/Klienten und drei Fachmitarbeitenden der Weberei nimmt an externen, auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnittenen Weiterbildungsangeboten in textilen Techniken teil. Neu erlernt werden beispielsweise der Siebdruck, das Sticken und das Färben mit Pflanzen.

Berufliche und persönliche Weiterbildung

Die Arbeitsagogin und Webereimitarbeiterin Martina Schreiber sagt begeistert: «Menschen, die üblicherweise keinen Zugang zu beruflichen Weiterbildungen im Textilbereich haben, können sich auf diesem Weg beruflich und persönlich weiterentwickeln.» Die Workshops finden in externen Ateliers und

Werkstätten statt. Dies ermöglicht allen, unabhängig von ihren Voraussetzungen, an andere Orte zu kommen, neue Menschen kennenzulernen und den Umgang mit auch unbekanntem Materialien und Werkzeugen zu erlernen.

Zu Beginn sei es für einige der Teilnehmenden eine grosse Hürde gewesen, den vertrauten Rahmen zu verlassen. «Doch wir erleben, wie gross die Offenheit und Neugier sind, Neues zu sehen und zu lernen.» Martina Schreiber und das ganze Team der Weberei beobachten, wie wertvoll der Austausch zwischen den Teilnehmenden und den externen Textilschaffenden ist, wie Horizonte stetig erweitert und neue Erfahrungen gesammelt werden können.



DÄSTER SCHILD STIFTUNG

Wertvolle Zuwendungen

Wir sind der Däster-Schild-Stiftung, welche in Grenchen (SO) beheimatet ist, äusserst dankbar für die grosszügige Unterstützung durch mehrere Spenden, die insgesamt einen Betrag von 124'000 Franken ergeben haben. Die Zuwendung wird in die Ersatzneubauten des integrativen Kindergartens und der Tagessonderschule sowie in den Naturpark fliessen. 1999 hatte das engagierte, 2018 verstorbene Stifterpaar Rosmarie Däster-Schild und Armin Däster die Stiftung ins Leben gerufen. Bis 2098 sollen die Mittel in Kultur-, Umwelt- und soziale Projekte mit einem engen Bezug zum Kanton Solothurn fliessen.



Ich habe gefärbt, Siebdruck in Liestal auf der Textilpiazza gemacht und war beim Stick-Kurs in Basel. Das Färben hat Spass gemacht. Im Topf rühren wie beim Spaghetti kochen. Sticken mache ich gerne in der Weberei. Ich habe drei Blumen gestickt. Beim Siebdruck habe ich mit dem Rakel die Farbe verteilt.



Daniel, 28.

«Wir kommen gut voran»

Mario Stegmüller, Bereichsleitung Infrastruktur und Mitglied der Baukommission, zum aktuellen Stand der Bauarbeiten:

Herr Stegmüller, wie läuft es auf der Baustelle?

Soweit sehr gut, es läuft alles nach Plan. Wir kommen gut voran. Bei den Ersatzneubauten für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule wurde soeben die Montage der Solaranlage fertiggestellt; gerade sind die Arbeiten am Innenausbau in vollem Gange. Beim Begegnungszentrum stehen gegenwärtig Arbeiten am Dach sowie Vorbereitungsarbeiten an der Fassade an, um die Fenster einzubauen. Vor Ort kann man sich schon ein sehr gutes Bild machen, wie alles einmal aussehen wird.



Mario Stegmüller im Begegnungszentrum



Baufortschritt Ersatzneubauten Kindergarten und Tagessonderschule

Worin liegt der nächste grosse Planungs- und Umsetzungsschritt?

In den Umgebungsarbeiten, die wir nun zur Ausschreibung bringen. Wir haben schon einige Visualisierungen und wissen, wo wir Plätze und Wege haben möchten. Das Grobe ist da, nun geht es um das Verfeinern und Konkretisieren: Welche Beläge wählen wir? Wo gilt es, weitere Anpassungen in der Wegführung zu machen? Ist die Beleuchtung ausreichend und sicher?

Steht in diesem Jahr auf der Baustelle noch ein Meilenstein an?

Soeben konnten wir zusammen mit den Handwerkern das Aufrichtfest feiern. Das Schliessen der Hülle des neuen Begegnungszentrums bis Ende Jahr ist ein weiterer Meilenstein. Schritt für Schritt schreiten wir voran und sind gut im Zeitplan.

Mehr Luft – die Schule im Bauwagen

Abgeschieden und umgeben von beruhigender Natur nutzen wir einen umgewandelten alten Bauwagen zur Beschulung von drei Jugendlichen. Es ist der ideale Rahmen für 12- bis 18-Jährige, die unter ausgeprägter Reizüberflutung leiden und häufig mit Selbst- und Fremdaggressionen kämpfen. Oft können sie am regulären Schulunterricht nur teilweise oder gar nicht teilhaben. Simon Stöckli, Betreuungsperson der Wohngruppe «Tanne» spricht von einem äusserst wertvollen neuen Angebot. «In der ruhigen Umgebung mit nur wenigen Menschen geht es vor allem um

soziales und praktisches Lernen, also darum, zuzuhören, anzunehmen und umzusetzen», erklärt er. Das wird bei Tätigkeiten wie etwa dem gemeinsamen Holzen, Feuern oder Kochen geübt. «Es wirkt sich positiv aus, dass wir mehr Luft um uns haben», sagt Simon Stöckli, «man darf hier auch mal laut oder hässig sein oder eine Runde mit dem Velo drehen». Immer wieder kommt es zu konfrontativen Momenten, die der Fachmann aber als durchaus positiv wertet: «Krisen können hilfreich sein. Oft kann sich etwas lösen und eine Beruhigung einkehren.»





Zertifikat

Die

Sonnhalde Gempen

erhält für die naturnahe Umgebungsgestaltung
des Natur-Gartenparks Sonnhalde Gempen in Gempen (SO)
die Auszeichnung der Stiftung Natur & Wirtschaft.

Das Areal bietet auf über 44'000 Quadratmetern
wertvollen Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten.

Herzliche Gratulation!

Beat Flach
Präsident des Stiftungsrats

Peter Richard
Vizepräsident des Stiftungsrats

Luzern, 16. August 2024
Erstzertifizierung: 13. Dezember 2019

www.naturundwirtschaft.ch



Ein sicheres Dach über dem Kopf

Noch 800 Dachziegel sind zu vergeben, dann ist das Dach
des neuen integrativen Kindergartens und der Tagessonder-
schule gedeckt. Wir bitten Sie, in Ihrem Umfeld Ihre Fühler
auszustrecken – wir sind jetzt auf jede einzelne solidarische
Person angewiesen. Von Herzen danken wir Ihnen für das
aktive Mithelfen.

bau.sonnhalde.ch/spenden



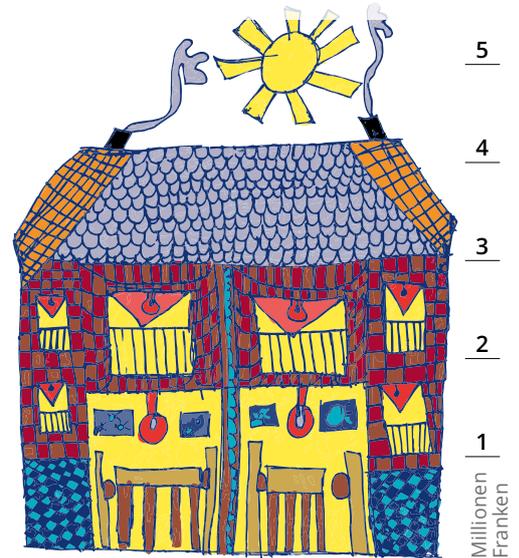
Von Herzen danke

Stolz und dankbar blicken wir zurück – freud-
voll schauen wir voraus. Es ist uns gelungen,
über 5 Mio. Franken an Spenden für unseren
neuen Kindergarten und die Tagesschule so-
wie das Begegnungszentrum zu sammeln. Die
Grundsteinlegung ist erfolgt, der Rohbau der
Gebäude erstellt. In rund einem Jahr werden die
neuen Mauern mit Leben erfüllt sein und Klein,
Grösser und Gross hier ihren Alltag verbringen.
Noch fehlen uns 630'000 Franken, die das
grosse Projekt zum Fliegen bringen. Vielen
herzlichen Dank, wenn Sie uns auf diesen letz-
ten Metern zum Ziel begleiten.

Fabienne Welti, Projektleiterin Fundraising
Therese Ledergerber, Geschäftsleiterin Zentrale Dienste



5'269'786
Stand 19. September 2024



Ihre Spende an das Projekt «Sonnhalde Gempen: Kindergarten und Begegnungszentrum – dringend benötigte Ersatz- und Erweiterungsbauten» ist im gesetzlichen Rahmen von der Steuer abzugsfähig.

Verein Sonnhalde Gempen

Haglenweg 13
4145 Gempen
Tel. 061 706 80 00
sonnhalde@sonnhalde.ch
www.sonnhalde.ch

Kontoinformationen

Verein Sonnhalde Gempen
Spendenkonto
4145 Gempen
CH02 0900 0000 1535 7497 2
Ersatz- und Erweiterungsbauten

Weitere Informationen zum Projekt online

bau.sonnhalde.ch